

Homepage: www.hb9bs.ch

Relaisfrequenzen Region Basel:

Relais Stollenhäuser HB9BS: 145.600 MHz, -600kHz
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 74.4 Hz

Relais Gempen HB9BS: 439.325 MHz, -7.6 MHz
Tonruf 1750 Hz oder DTMF 0, TX CTCSS 118.8 Hz

Stamm:

Donnerstag, Restaurant zur Hard Birsfelden



Unser neuer KW-TM Beni, HB9TXZ

Aus dem Inhalt:

Jahresprogramm
Editorial
Protokoll der GV 2009
Einladung zur MV
Protokoll der MV
Der neue KW-TM ...
Software für Skalen
Hanspi's Fadenkörbli
Einladung in's Elsass
Hambörse

Adressenliste des Vorstandes und dessen Mitarbeiter der Sektion Basel der USKA

Vorstand			
Präsident	Hans Wermuth HB9DRJ	Steinbühlallee 33 Tel. 061 302 25 12 E-mail: hb9drj@bluewin.ch	4313 Möhlin
Vize-Präsident	Arnold Ganz HB9AKB	Kellersmattstrasse 31 Tel. 061 851 37 96 E-mail: n.ganz@bluewin.ch	4051 Basel
Kassier	Werner Kullmann HB9BNK	Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch	4123 Allschwil
Sekretär	Angelo Gianola HB9EBX	Muldenweg 145 Tel. 061 741 14 18 E-mail: gianola.a@bluewin.ch	4204 Himmelried
KW-TM	Bernhard Acklin HB9TXZ	Am Weiher 3 Tel. 061 302 71 33 E-mail: acklin@bluewin.ch	4102 Binningen
UKW-TM	Stefan Rott HB9NBA	Morgartenring 159 Tel. 076 373 25 25 E-mail: info@hb9nba.ch	4054 Basel
Mitarbeiter			
QUB-Redaktion	Beat Pfrunder HB9AGI	Im Rebberg 31 Tel. 061 731 25 97 E-mail: beat.pfrunder@bluewin.ch	4115 Mariastein
QUB-Gestaltung	René Hueter HB9ATX	Neuwillerstr. 5 Tel. 061 711 26 74 E-mail: hb9atx@tele2.ch	4153 Reinach
Webmaster Kursadministrator	Werner Kullmann HB9BNK	Holeeweg 19 Tel. 061 481 38 58 E-mail: hb9bnk@uska.ch	4123 Allschwil
Schulung	Ernst Emmerich HB9MGI	Aussere Baselstrasse 256 Tel. 061 601 82 50 E-mail: e.emmerich@uska.ch	4125 Riehen
Relais-Betreuung	Mario Widmer HB9RLW	Gustackerstrasse 50 Tel. 061 423 91 95 E-mail: tele@elektron-funk.ch	4103 Bottmingen
Materialverwalter	Edi Herrmann HB9EBG	In den Ziegelhöfen 4 Tel. 061 301 79 24 E-mail: edmundh@bluewin.ch	4054 Basel
Stand März 2009			

Jahresprogramm 2009 USKA-Sektion Basel

25. / 26.	April	Sa / So		H26-Kontest
1.	Mai	Fr		Redaktionsschluss QUB 2
2. / 3.	Mai	Sa / So		VHF/UHF/Microwaves Contest
17.	Mai	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
3.	Juni	Mi	19:30	Vorstandssitzung
6. / 7.	Juni	Sa / So		IARU Region 1 Fieldday CW
10.	Juni	Mi	20:00	Mitgliederversammlung
14.	Juni	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
26. - 28.	Juni	Fr - So		HAM-Radio Friedrichshafen
4. / 5.	Juli	Sa / So		H26 Kontest VHF / UHF
19.	Juli	So		National Mountain Day
14.	August	Fr		Redaktionsschluss QUB 3
16.	August	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
22.	August	Sa		Vorstandssessen
29.	August	Sa		KW-UKW Nottfunktagung in Birmensdorf ZH
5. / 6.	September	Sa / So		Field Day SSB IARU Region 1
12.	September	Sa		Präsidentenkonferenz, KW und UKW Tagung
16.	September	Mi	19:30	Vorstandssitzung
19./20.	September			USKA-Hamfest und Präsidentenkonferenz in Salvan VS
23.	September	Mi	20:00	Mitgliederversammlung
27.	September	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
23.	Oktober	Fr		Redaktionsschluss QUB 4
25.	Oktober	So	09:00	Plauschpeilen, QRG: 3540 KHz
18.	November	Mi	19:30	Vorstandssitzung
25.	November	Mi	20:00	Mitgliederversammlung
5.	Dezember	Sa		Weihnachtskontest USKA SSB / Digital
12.	Dezember	Sa		Weihnachtskontest USKA CW / Digital
16.	Dezember	Mi	19:00	Weihnachts-Essen
19.	Dezember	Sa	13:30	Birch-Treffen

Das Aktuellste unter www.hb9bs.ch

Editorial

Wie in einem Getriebe

Im Getriebe des Vereins rotieren die Zahnräder, welche ineinander greifen. Es ist kein Leerlauf möglich, denn die einzelnen Sparten (Räder) arbeiten miteinander. Das ganze Geschehen des Amateurfunks allgemein und alle Aktivitäten unseres Vereins hängen von einander ab. So beginnt zum Beispiel die Organisation eines Contests mit dem Zusammenspiel der einzelnen Räder. Also: Der Präsi nimmt mit dem KW-TM Verbindung auf, in diesem Fall sind das zwei Personen, denn der neue TM wird vom bisherigen beraten und unterstützt. Als erstes wird der Conteststandort ermittelt, mit dem Besitzer des QTH wird gesprochen. Die Beteiligung am Contest wird der USKA gemeldet. Es wird eine Materialliste erstellt und der TM begibt sich ins Lager, um zu überprüfen, ob alles vorhanden ist. Dies ist natürlich nicht der Fall! Einiges benötigtes Material befindet sich im Besitz einzelner OM's. Die Materialliste wird ergänzt mit „wo befindet es sich und wem gehört es“. Dann beginnen die Anfragen bei den Besitzern um die benötigten zusätzlichen Gerätschaften, Masten und Kabel. Das ganze Material für einen H26 füllt zwei ganze Autos. Aber das technische Material ist nur die eine Seite der Medaille, auch das leibliche Wohl und natürlich die Gemütlichkeit müssen zu ihrem Recht kommen. Fressalien und Getränke müssen

organisiert werden. Zum Glück verfügen wir über einen Gasgrill (ein Geschenk von einem OM). Zurück zur Technik, das Log-Programm muss für den Contest angepasst werden. Mikrofon, Fusstaste, Morsetaste, Notebook, Antennentuner und Transceiver müssen aufeinander abgestimmt werden. Das ganze Equipment muss zusammengebaut und getestet werden. Und das alles rechtzeitig, denn das Contest-Datum rückt sehr schnell näher. Letzte Änderungen und Verbesserungen werden noch am Tag vor dem Contest durchgeführt. Schon Wochen vorher wird auf der Homepage für Operateure am Contest geworben, es werden mögliche Operatoren telefonisch um eine Teilnahme angefragt. Nachdem fest steht wo sich das Contest-QTH befindet, wird vor Ort ein Augenschein genommen und festgelegt, wo der Shack und wo die Antennen platziert werden. Die Distanzen werden ausgemessen und es wird ein Plan gezeichnet. Danach steht einem erfolgreichen Contest nichts mehr im Weg.

Am diesjährigen H26 Contest (25. – 26. April) haben eben diese Zahnräder ausgezeichnet ineinander gegriffen und gedreht. Es waren viele Mitglieder an der Durchführung beteiligt und haben somit zum Erfolg beigetragen.

Euer Präsi, Hans

Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure, USKA

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 25. März 2009, 20 Uhr
Wirtschaft zur Hard, Birsfelden.

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Präsident	HB9DRJ	Hans Wermuth
Sekretär	HB9EBX	Angelo Gianola
Kassier	HB9BNK	Werner Kullmann
UKW-TM	HB9NBA	Stefan Rott
KW-TM	HB9ATX	René Hueter

Anwesende Mitarbeiter:

Relais-Betreuung	HB9RLW	Mario Widmer
Materialverwalter	HB9EBG	Edi Herrmann

Entschuldigt: HB9TQI, MGI, AGI, TMI, PP, ECL, HB3YUC, YHO.

Total anwesende Mitglieder: 32 stimmberechtigte Mitglieder. 1 Gast (HB9DCO).

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Pünktlich um 20 Uhr begrüsst HB9DRJ die Anwesenden zur GV 2009.
Als Stimmzähler wird HB3MAM einstimmig gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Gegen die Traktandenliste wie sie in der Einladung vorgesehen ist, gibt es keine Einwände. Sie wird einstimmig angenommen. Zum Gedenken an die Verstorbenen HB9CVT, HB9ECO und HB9ECW erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

3. Protokoll der ordentlichen GV vom 20. März 2008:

Das Protokoll der GV 2008 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

4. Entlastung des Vorstandes:

4.1 Jahresberichte der Vorstandsmitglieder:

Die Jahresberichte wurden rechtzeitig im QUB publiziert.

- Präsident	HB9DRJ	einstimmig angenommen
- Sekretär	HB9EBX	einstimmig angenommen
- UKW-TM	HB9NBA	einstimmig angenommen
- KW-TM	HB9ATX	einstimmig angenommen

4.2 Jahresrechnung: Erfolgsrechnung und Bilanz, Kurskasse

Die Betriebsrechnung 2008 und Budget 2009 wurden im QUB 1/09 publiziert.

4.3. Revisorenbericht:

Der Revisorenbericht wird durch den Revisor Lucien, HB3YHL, verlesen. Es wird die Annahme von Jahresrechnung und Schlussbilanz 2008 empfohlen.

Die Jahresrechnung 2008, inkl. Kurskasse sowie Schlussbilanz 2008 werden einstimmig angenommen.

4.4 Budget 2009:

Das Budget 2009 wird einstimmig angenommen.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages:

Der Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei Fr. 40.- zu belassen, wird einstimmig angenommen.

6. Wahlen:

6.1 Wahl des Vorstandes:

Folgende Vorstandsämter sind neu zu besetzen:

Vizepräsident, infolge Rücktritt von Ivan Subotic, HB9TQI, der rechtzeitig seine Demission eingereicht hat.

KW-TM, da René, HB9ATX, das Amt nur für ein weiteres Jahr übernommen hatte.

HB9BNK amtiert als Wahlleiter für die Wahl des Präsidenten:

Präsident Hans Wermuth, HB9DRJ, bisher: einstimmig gewählt

Vizepräsident Arnold Ganz, HB9AKB neu: einstimmig gewählt

KW-TM Bernhard Acklin, HB9TXZ, neu: einstimmig gewählt

Alle übrigen Vorstandsmitglieder und – Mitarbeiter werden in globo wieder gewählt.

6.2 Wahl eines Rechnungsrevisors:

Revisoren sind turnusgemäss:

1. Revisor Martin Nikles, HB9TQP

2. Revisor Denise Moser, HB9CWY

Als Ersatzrevisor wird Lucien Fries, HB3YHL wiedereingesetzt.

7. Anträge:

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Ehrungen:

Der Präsident dankt allen, die zur Sektionsaktivität beigetragen haben.

Speziell werden die OMs mit der längsten Mitgliedschaft geehrt:

Hanspeter, HB9IK Eintritt 1948

Werner, HB9PP (HB9RNZ) 1952
Dave, HB9KT 1953
Bruno, HB9SJ 1956
Peter, HB9ESB (HE9ESE) 1957
Peter, HB3YHQ (HE9EWS) 1958
Ernst, HB9AEW (HE9EPR) 1958

Schluss der GV um 21.30

Protokoll: Angelo, HB9EBX

**Ein Thema an der GV war auch, wie könnten die Kosten für das QUB reduziert werden?
Indem wir Inserenten suchen, eine Seite pro Ausgabe kostet Fr. 25.-**

Einladung zur Mitgliederversammlung

Mittwoch 10. Juni 2009

Um 20 Uhr Restaurant zur Hard, in Birsfelden

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. Februar 2009
4. Informationen aus dem Vorstand
5. Varia

Anschliessend kommen wir in den Genuss eines Vortrags von Ernst, HB9MGI über die PIC-Programmierung.

Hambörse: Zubehör und Kleinteile aus Nachlass von Dietmar, HB9ECW

Bitte beachten: Die Monatsversammlung findet am Mittwoch statt!

Sektion Basel der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.Feb. 2008, Restaurant Hard, Birsfelden.

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Präsident	HB9DRJ	Hans Wermuth
Sekretär	HB9EBX	Angelo Gianola
Kassier	HB9BNK	Werner Kullmann
UKW-TM	HB9NBA	Stefan Rott

Anwesende Mitarbeiter des Vorstandes:

Relaisbetreuung	HB9RLW	Mario Widmer
-----------------	--------	--------------

entschuldigt: HB9ATX, TXZ, BMZ, HB3YHO.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.Nov. 2008
4. Wahl von zwei Delegierten für die Delegiertenversammlung der USKA
5. Abstimmung über die Anträge an die DV und die Jahresrechnung sowie das Budget der USKA
6. Informationen aus dem Vorstand
7. Varia

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler:

Der Präsident begrüsst die 23 Anwesenden um 20.Uhr. HB9DRS stimmt in USKA-Belangen nicht mit, da er schon in einer anderen Sektion darüber abgestimmt hat.

Als Stimmenzähler wird HB9DSG, Paul , einstimmig gewählt.

2. Traktandenliste:

Diese wurde im QUB Januar 2009 publiziert, und wird einstimmig angenommen.

3. Protokoll der MV vom 26. Nov. 2008:

Dieses wurde ebenfalls im QUB Januar 2009 publiziert, und wird einstimmig angenommen.

4. Wahl von 2 Delegierten für die USKA-Delegiertenversammlung:
René, HB9ATX, sowie Stefan, HB9NBA, werden einstimmig gewählt.

5. Abstimmung über die Anträge an die DV, Jahresrechnung sowie Budget der USKA:

Betreffend Gewinn- und Verlustrechnung 2008 meint HB9NBA, wir sollten diese annehmen, aber gewisse kritische Fragen stellen:

Bei den Honoraraufstellungen z.B. ist nicht ersichtlich was Kosten, und was Honorare sind.

HB9DRS gibt zu bedenken, dass der USKA Webmaster Fr.3000.- an Honorar kassiert, aber so etwa wenig bis gar nichts dafür leistet. Dies muss hinterfragt werden.

Ebenfalls geklärt werden muss, wo das vom USKA-Expräsidenten zurückbezahlte Geld verbucht ist.

In der folgenden Abstimmung spricht sich die Versammlung einstimmig für dieses Vorgehen aus.

Anträge:

Antrag der Sektion Aargau betr. Statutenänderung: wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag der Sektion Rheintal betr. eigener Kategorie der HB3-er beim Weihnachtscontest: wird einstimmig angenommen.

Jahresbeitrag unverändert belassen: wird bei 1 Enthaltung angenommen.

UHF-Gruppe HB9UF möchte Sektion der USKA werden: wird bei 3 Enthaltungen angenommen.

Kollektivmitglieder der USKA möchten werden:

Förderverein Historia AV: 10 Ja, 9 Nein, 3 Enthaltungen.

Afugruppe Obwalden HB9OW : einstimmig angenommen.

Relais- u. Contestclub Willisau, HB9AW: bei 1 Enthaltung angenommen.

HB4FV: bei 1 Enthaltung angenommen.

Afu Verein Emmenbrücke, HB9JA: bei 1 Enthaltung angenommen.

Int. Amateur Packet Club: bei 3 Enthaltungen angenommen.

USKA Ehrenmitgliedschaft für HB9CWA: bei 1 Enthaltung angenommen.

Funkamateure des Jahres 2008: HB9IRM : bei 2 Enthaltungen angenommen.

Ersatzwahl eines Mitgliedes der GPK (Rechnungsrevisor):

Wir stimmen für Josef, HB9CIC: Bei 4 Enthaltungen angenommen.

6. Infos Vorstandsmitglieder:

HB9DRJ gratuliert Benoit und Mario zum neuen Rufzeichen HB9EOB und HB9EMR.

7. Varia

Max, HB9CMT, hat die von uns Schweizern bezahlten Konzessions- und Verwaltungsgebühren mit anderen Ländern verglichen und festgestellt, dass wir wieder einmal die weltweit höchsten Gebühren bezahlen.

Zum Vergleich:

Ein OM in DL bezahlt z.B. gerade mal EUR. 21.30 pro Jahr! Max hat einen diesbezüglichen Brief direkt an Bundesrat Leuenberger gerichtet und vom Bakom eine Antwort erhalten ... Die Korrespondenz kann auf unserer Homepage www.HB9BS.ch eingesehen werden.

Zum Schluss orientiert Hans-Peter, HB9DRS, über das neue KW- und UKW-Contestreglement.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

Protokoll: Angelo, HB9EBX

Anschliessend an die Sitzung kommen wir in den Genuss eines Vortrags über das weltweite Bakensystem NCDXF, gehalten von Dave, HB9KT.

Felix, HB9ABX, orientiert in diesem Zusammenhang über das Programm „Faros“ von VE3NEA. (Im Internet zum Download bereit!)

Herzlichen Dank Dave und Felix!

In verdankenswerter Weise hat uns *Benoît, HB9EOB*, welcher vor einiger Zeit auch die Französische Amateurprüfung (sehr schwer) erfolgreich bestanden hat, einen Flachmonitor geschenkt.

Mit diesem LCD Monitor sind wir in der Lage, an Contesten auch den Zweitoperatoren (SSB) oder den Zuschauern den einwandfreien Blick auf das Contestprogramm zu gewähren.

Besten Dank lieber Benoît und herzliche Gratulation zur bestandenen französischen Amateurfunkprüfung!

Hans, HB9DRJ

Der neue KW-TM stellt sich vor –

und ein Kurzbericht des ersten Einsatzes am H26-Contest vom 25./26. April 2009 auf der Spittelmatte

An der GV vom 25. März 2009 wurde ich, HB9TXZ, zum KW-TM gewählt. Für all diejenigen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich nachfolgend kurz vorstellen:

Mein Name ist Bernhard (Beni) Acklin, ich bin 1972 geboren und wohne in Binningen. Schon als kleiner Bub mischte ich im CB-Funk kräftig mit. Nach einer längeren Sendepause habe ich 2004 die Einsteigerlizenz erworben und war bis zur HB9er Prüfung als HB3YLA on air. Im 2006 wagte ich mich dann an die „grosse Prüfung“ und bin seitdem als HB9TXZ auf der QRG anzutreffen. Seit 2004 bin ich auch Mitglied der USKA.

Bei Vereinsaktivitäten bin ich des Öfteren mit dabei, sofern sich das mit meiner beruflichen Tätigkeit vereinbaren lässt. Gerne verknüpfe ich auch meine beiden Hobbies miteinander und versuche vom Wohnwagen aus mobil Verbindungen nach meinem Heim-QTH herzustellen. Voraussetzung dafür ist, dass ich die richtige Antenne einsetzen kann, was oftmals ein waghalsiges Montage-Manöver mit sich bringt, bei der die ganze Familie mithilft. Kein Wunder schaut unsere 2-jährige Tochter beim Autofahren aus dem Fenster und

kräht begeistert: „Papi, Tenne! Dooo, Tenne (Antenne)!“

Auf meine neue Aufgabe als KW-TM bin ich gespannt. Ich freue mich darauf, mit Gleichgesinnten dieses Gebiet der Funkamateure-Welt besser kennen zu lernen und hoffe sehr, meine Arbeit auch zur Zufriedenheit aller zu tun. Bis ich so routiniert sein werde wie mein Vorgänger, braucht es allerdings seine Zeit, also hab ein wenig Geduld mit mir ...!

An dieser Stelle möchte ich Dir, René HB9ATX, im Namen aller herzlich danken für die vielen Jahre, in denen Du diese Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit aller erfüllt hast. Ich hoffe, ein Dir würdiger Nachfolger zu sein!

Meinen Einstand als KW-TM habe ich beim H26-Contest auf der Spittelmatte bereits hinter mich gebracht. Bei doch recht sonnigem Wetter fanden wir uns am Samstag 25. April um 10h auf dem Bauernhof der Familie Graber ein und begannen mit dem Einrichten der Funkanlage. Wir stellten eine G5-RV auf der Wiese neben der Scheune auf, in der wir die Station einrichten konnten. Die 61m lange Antenne hängten wir über 3 Masten, 10m über Grund. Die Erdung brachten wir am Hofbrunnen an. Mit der Antenne war der Betrieb auf sämtlichen Bändern möglich. Als Transeiver diente uns ein Kenwood TS 50 mit automatischem Antennentuner. Pünktlich um 15h konnten wir

den Contest-Betrieb aufnehmen. Ob den armen Contest-Operators nicht auch einige QSO deshalb flöte gingen, weil unsere Tochter mit ihrem BobbyCar (Kinder-Rutsch-Auto) so viel Hintergrund-QRM machte, sei dahingestellt...! Immerhin: 22 QSO auf 160m, 74 auf 80m, 213 auf 40m, 60 auf 20m und 1 QSO auf 10m lagen drin. Auf 15m war leider nichts zu machen.

Von den insgesamt 370 QSO wurden rund 2/3 in CW und 1/3 in SSB getätigt. Am meisten waren Stationen aus den Niederlanden, Grossbritannien und Osteuropa zu hören. Für die insgesamt schlechten Bedingungen ist dieses Resultat zufriedenstellend, denke ich. Schade ist allerdings, dass HB9BS offenbar für viele H26-Contester aus den übrigen Kantonen nicht hörbar war.

Am Freitag Abend hatte ich mit der Familie den Wohnwagen neben die Scheune gestellt, der uns als Basislager für die kulinarische Komponente des Anlasses diente. Dank vielen Sponsoren (fleissigen OMs und XYLs) konnten wir eine Auswahl an Kuchen, feine Würste, Brot und Kartoffelsalat sowie Getränke anbieten, was allgemein grossen Anklang fand. Waldemar, HB9MGY outete sich übrigens als begabter Bäcker: Seine Rüebliorte sah besser aus als eine vom Konditor und schmeckte noch viiiiiieel besser als sie aussah. Erfreulich viele Funkamateure (zum Teil mit Anhang) fanden den Weg auf



die Spittelmatte, und wir durften bei meist sonnigem Wetter auch das gemütliche Beisammensein geniessen. Am Sonntag nach Contest-Ende um 15h bauten wir die Anlage wieder mit vereinten Kräften ab. Nachdem unsere Leandra mit dem Bauern auf seinem Traktor eine Runde gedreht hatte, nahmen auch wir müde, aber glücklich, mit unserem Wohnwagen den Heimweg unter die Räder. Für uns und auch für Leandra war dieser erste Funk-Event mit mir als KW-TM ein schönes Erlebnis. Allen Mithelfenden und Besuchern ein herzliches Dankeschön!

73 von Beni, HB9TXZ



Massgeschneiderte Skalen für analoge Messgeräte erstellen

In den frühen 80er Jahren baute ich einen ‚keyer‘ nach einer Bauanleitung im QST 5/79. Der Autor, Paul Horowitz, W1HFA, konstruierte dieses Gerät in der damals üblichen CMOS-Technik (15 Transistoren und 14 IC's), alles auf einer einseitigen Platine angeordnet, für die ich damals bei Grieder einen Film machen liess.

Ich weiss noch, dass ich das Gerät sofort in Herz geschlossen habe, wohl weil es das das einzige Selbstbau-Projekt war, das auf Anhieb funktionierte....

Für die Anzeige von Geschwindigkeit und Tast-Verhältnis ist ein analoges Messgerät von 50 uA vorgesehen. Der Autor empfahl, sich eine passende Skala zu zeichnen. Da ich kaum einen geraden Strich zeichnen kann, wollte ich das Skalenblatt nicht verunstalten und machte mir deshalb eine einfache Eich-Tabelle.

Beim Stöbern auf der Website von James L. Tonne, <http://www.tonnesoftware.com/> bin ich kürzlich auf sein Programm ‚Meter‘ gestossen. Es erlaubt das Anfertigen von Skalenblättern für die analogen Zeiger-Geräte.

Das ist ein geniales Programm. Es bietet eine unglaubliche Flexibilität, wie man aus der folgenden Liste (von der Website) entnehmen kann:

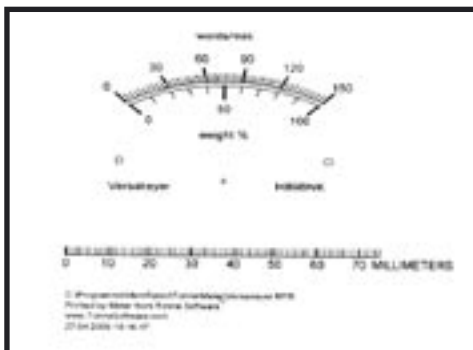
- Bis zu 4 Skalen können übereinander angeordnet werden
- Neben normalen Skalen gibt es auch die Möglichkeit, db, vu, VSWR und S-Meter-Skalen zu zeichnen.
- Skalen können flacher dargestellt werden, was einen modernen Touch geben soll.
- Für jede Skala können die Anzahl Unterteilungen der Skalen, welche fett zu drucken sind, Farben, Schriftarten gewählt werden.
- Der Ausdruck erfolgt auf einen Laserdrucker (gern auch farbig, wenn vorhanden) - direkt aus dem Programm (HP-Laserjet Mode 5 oder besser).
- Die Skalenblatt-Koordinaten werden genau erfasst, z.B. auch die Anordnung der Bohrlöcher für die Befestigung, der Drehpunkt des Messgerätes.
- Ein umfassendes Hilfe-System - mit vielen grafischen Illustrationen - hilft bei der Anfertigung der Skalenblätter. Es macht richtig Vergnügen, mit dem System zu arbeiten.

Die Software und die Dokumentation sind nur in Englisch erhältlich. Man muss sich für die Einarbeitung etwas Zeit nehmen. Man wird durch die verschiedenen Schritte sehr sorgfältig geführt. Die Auswirkung jeder Änderung an den Parametern kann man sofort in einem Vorschau-Fenster überprüfen. Somit springt man so lange durch alle Menüs, bis

das Vorschau-Bild gut aussieht - dann druckt man es aus. Die Druck-Qualität ist ausgezeichnet.

Natürlich fehlt auch die genaue Einbau-Anleitung für das Schluss-Erzeugnis nicht. Die Software findet man auf <http://www.tonnesoftware.com/meter.html>.

Für \$34 kann man eine Vollversion kaufen. Wenn man aber nur wenige Skalen anfertigen möchte, kann man die Probe-Version verwenden. Diese kann man 10 mal aufstarten und normal verwenden. Danach kann man keine Skalen mehr ausdrucken.



Die Website <http://www.tonnesoftware.com/> ist auch sonst einen Blick wert:

Das Programm Elsie ist ein Bijou. Vielleicht kennt der Autor ja eine Elsie, aber dieser lustige Name stammt wohl von der Art, wie Amerikaner LC buchstabieren.

Elsie ist ein Programm zur Berechnung und Konfiguration von LC-Filter-Schaltungen, das als Student-Version mit eingeschränkter Anzahl Filter-Pole kostenlos heruntergeladen werden kann.

Man erfasst die Anforderungen an ein Filter und lässt sich dann die Berechnungen erstellen. Auch hier gilt: Die Auswirkungen auf eine Durchlasskurve bei Änderungen der Filter-Bestandteile, z.B. auf einen in der Bastelkiste vorhandenen Kondensator sind sofort sichtbar.

Viel Vergnügen!

Werner, HB9BNK

Unser HB3-er Kurs ist erfolgreich abgeschlossen...

Der Vorstand der USKA-Sektion Basel gratuliert unseren drei Kursabsolventen, Stefan Ilg, René Baumann und Peter Hagist für die bestandene HB3-er Prüfung.

Ein grosser Dank gebührt unseren Lehrern Ernst, HB9MGI; Duri, HB9DCO; Mario, HB9RLW und René, HB9ATX.

Wir hoffen, die frischgebackenen HB3-er bald mit ihren neuen Rufzeichen auf der QRG zu hören.

Hans, HB9DRJ

Aus Hanspi's Fadenkörbli

Der Oceania-DX-Contest...
von der anderen Erdseite aus gesehen.

Dieser traditionsreiche Wettbewerb entstand in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts und verknüpfte Australien und Neuseeland mit der Heimat der Auswanderer aus Europa. Es dürfte wohl einer der ältesten Contests sein, daher rührt auch seine Beliebtheit in USA, GB und EU. Seit Beginn meiner DX-Tätigkeit, so um 1950 herum, habe ich jedes Jahr mitgemacht, fast immer in Telegraphie und habe dabei hunderte von VK und ZL Stationen kontaktiert. Mit vielen ops kommt man immer wieder zusammen und es entstehen langjährige Freundschaften, obwohl man sich eigentlich persönlich nicht kannte und doch wusste, wer an der Taste war.

So zum Beispiel „Snow“, eigentlich hiess er Paul, VK3MR, sein call buchstabierte er mit „Mister Rhombic“ und das war nicht übertrieben: Er besass ein grosses Haus und darum herum waren drei Rhombics für 80m bis 10m aufgehängt, mit denen er auch in schlechten Jahren die ganze Welt erreichte. Er kannte sich in Europa gut aus: Im 2. Weltkrieg kämpfte er mit dem australischen Expeditionskorps in Italien, geriet in Gefangenschaft und wurde von britischen Truppen befreit. Wir hatten

einen feinen Trick im pile up vereinbart: Ich rief kurz „MRIK“ und schon kam Snow zurück. Mein letztes QSO (das 99te) hatte ich im August 1999 auf 20m und er sagte, dass er sich in die Stadt Melbourne zurückziehe und dort nur noch 100 W habe. (vorher 800 W + etwa 6 db mit den Rhombics) Seither ist es still geworden um ihn, auf seiner Website schreibt er lakonisch, dass er jeden Morgen mit ein paar verbliebenen Getreuen auf 14'200 kHz über vergangene DX Zeiten herumschwätzt.

Dietmar, VK2APK, war das pure Gegenteil: Mit unglaublicher Besessenheit hat der frühere highspeed Kriegsmarinefunker aus Deutschland an über 1000 Contests teilgenommen, wer mehr als „599“ durchgab, wurde angeschnautzt. Auch Dietmar habe ich seit Jahren nicht mehr gehört, das letzte QSO (Nr 103!) im Swisslog HB9IK war der Oceania Contest Oktober 2002. Ob er wohl noch lebt?

Aber jetzt zu den heutigen ops. Ein richtiger Draufgänger ist John, VK4EMM. Er ist vermutlich recht betucht, besitzt ein grosses Grundstück und hat eine komplette Kilowatt -Station mit Richtantennen in einem Mobilhome direkt am Strand des Pacific eingerichtet, die er nur für Conteste nutzt.

Sein Supersignal ist während der 24 stündigen Contestzeit in der Regel rund um die Uhr zu hören, er ist



John VK4EMM, im shack (Wohnmobil)

auch meistens der Gewinner des Wettbewerbs und bringt es auf weit über eine Million Punkte. Eine Bild von John und seinen Antennen fand ich im Internet. Wir hatten zusammen bis heute 34 QSO's allein im VK/ZL Contest.

Noch einen letzten Blick auf eine gewaltige Funkanlage in Neusee-



Die Antennenanlage, 40 m Vertikal-beam von John, VK4EMM

land: ZL6QH. Es ist die Clubstation des WARTC, des Wellington Amateur Radio Transmitter Club. Auf einem Hochplateau über dem pazifischen Ozean, genannt QUARZ HILL, auf dem früher die nationalen und kommerziellen Funkdienste standen, konnten die ZL-Hams die vorhandenen Antennen und Gebäude zur Zwischennutzung mieten und haben dort un-

zählige Antennen in alle Richtungen gebaut.

Ein Photo und ein Antennen- Lageplan aus dem Internet macht mächtigen Eindruck. Im Nutzungsvertrag wurde vereinbart, dass sie das Land zurückgeben müssen, wenn der Staat Windturbinen aufstellen wird. Dies geschah 2007 und zurzeit (2009) wird das Kraftwerk eingerichtet.

Die WARTC ist guter Hoffnung, nach Beendigung der Bauarbeiten wieder einige Antennen einzurichten, ein freies Feld wird von Windturbinen nicht benutzt.

Mit 36 Einträgen ist auch diese Clubstation in meinem Swisslog auf 40m, 20m, 15m und 10m vertreten.

Hans Peter HB9IK



Die Grosstation ZL6QH, aus der Vogelschau



Einladung des „Réseau des Amateurs Français“

Die Section Departement du Haut-Rhin (68) lädt ein zu einem Familientag und würde sich freuen, auch aus unserer Region Funkfreunde und ihre Familien begrüßen zu dürfen.

Sonntag 14. Juni 2009, am Seeboden Weiher in Richwiller.

11.30 Uhr Apéro

anschliessend Grillieren (marinierte Schnitzel, Geflügelspiesse, Merguez)

Diverse Salate

Glacé

Kaffee

Getränke à discrétion (Mineral, Rotwein, Rosé, Fruchtsäfte, Cola)

Unkostenbeitrag € 16.-; Kinder € 8.-;

Weitere Auskünfte und Anmeldung bis 6. Juni bei:

HB9EOB, Benoît Libsig, 13 rue de Thann, 68130 Aspach oder

e-mail: benoit.libsig@laposte.net

Die Auslieferung des **GPS-Tracker** Bausatzes von Ernst, HB9MGI verzögert sich wegen Lieferverzögerung des GPS-Moduls, dieses ist erst Anfang Juni lieferbar. Es ist vorgesehen den Print fertig bestückt zu liefern, sodass nur noch der Einbau in das Gehäuse vorgenommen werden muss.



Hambörse:

Zu verschenken:

1 Mobil-Antenne Diamond Typ NR-770R, 2m/70cm mit Sockel.

1 ADSL Router Tompson speedtouch 585v6 mit Netzteil.

1 Zyxel P650ME mit Netzteil und Kabel.

1 VHS Recorder Sanyo mit Fernbedienung und show view und Kabel.

Abzuholen bei:

Werner Bubendorf, HB9PP

Telefon: 061 691 19 16

Nachlass von Dietmar, HB9ECW:
Eine aktuelle Liste ist auf unserer Homepage www.hb9bs.ch zu finden.

Impressum

Herausgeber

Auflage

Redaktion

Text- und Bildbeiträge

Gestaltung, Prepress

Postcheckkonto

Copyright

Vorstand der Sektion Basel der USKA

160 Exemplare

Beat Pfrunder, HB9AGI

werden vom Redaktor gerne entgegengenommen

René Hueter, HB9ATX

40-131 47-6

Artikel können mit Zustimmung des Autors unter Quellenangabe übernommen werden

DropNet AG heisst HB9BS herzlich willkommen

**Wir freuen uns, den Internet-Auftritt der HB9BS auf
unseren Servern beherbergen zu dürfen und wün-
schen allen gut Funk!**



Münchenstein

www.dropnet.ch

Tel. 061 413 90 50

